

Ueber die Gattung *Phonotaenia* Kraätz.

Von

Dr. G. Kraätz.

Prof. Schoch hat grofse Confusion angestiftet, indem er den Gattungsnamen *Phonotaenia*, den ich 1880, p. 154 für die africanischen Arten der Gattung *Gametis* eingeführt habe, gar nicht auf die von mir 1880 beschriebene *scalaris* Gory var. *latefasciata* Krtz. überträgt, sondern auf *Gametis subfasciata* Swederus.

Der Grund ist einfach der, dafs er zur Zeit der Abfassung seines Catalogs weder die Deutsche Entom. Zeitschrift von 1883 (wo nach ihm *Phonotaenia* gegründet sein soll) noch die von 1880 vor sich gehabt hat. In 1883 ist nicht *Phonot. subfasciata* Swed., sondern auf S. 385 (die Schoch nicht citirt) die schöne *Phonotaenia bella* Krtz. beschrieben worden.

Der Gattungsname *Gametis* Burm. auf. S. 69 des Schoch'schen Catalogs ist also einfach zu streichen; ich habe (Deutsche Entom. Zeitschr. 1880, S. 154) ausdrücklich angegeben: „Burmeister's Gattung *Gametis* ist aber in erster Linie auf die asiatischen Arten begründet.“

Was nun die africanischen Arten der Gattung *Gametis* anbelangt, so stammt die nach Schoch im Somali-Lande vorkommende *Gametis clytus* Westw. nicht von dort, sondern von Madagascar und ist von Westwood nicht als *Gametis*, sondern als *Gametis?* beschrieben. Wer sich von Westwood's systematischer Begabung einen deutlichen Begriff machen will, vergleiche die Abbildung der Tarsen von *Gametis(?) clytus* Westw. (Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, pl. IV) mit den Tarsen einer beliebigen africanischen *Gametis*-Art und er wird erstaunt sein, dafs Westwood es für möglich gehalten hat, dafs seine *clytus* in dieselbe Gattung gehören kann! Wahrscheinlich hat ihn der gelbe Rand des Halssch. dazu verleitet, in *clytus* eine *Gametis* fraglich sehen zu wollen.

Bevor ich zur Begründung einer neuen Gattung für *Gametis? clytus* Westw. übergehe, will ich kurz bemerken, dafs sich die *Phonotaenia*-Arten nach der Bezahnung der Vorderschienen in zwei natürliche Gruppen scheiden lassen; die erste besteht aus schwarz

und roth gefärbten Arten und hat dreizählige Vorderschienen, die zweite umfaßt die grün und gelb gezeichneten Arten und hat zweizählige Vorderschienen; zu ihr gehören *Phonotaenia bella* Krtz. 1883 und *scalaris* Gory mit der var. *latefasciata* Krtz. 1880. Vielleicht scheidet man sie in späterer Zeit als besondere Gattung ab.

Zu den schwarz-rothen Arten gehört eine neue vom Zambesi:

Phonotaenia zambesiana: *Oblonga, nigra, supra opaca, linea pronoti laterali alba, elytris rufo-testaceis, regione scutellari apiceque nigris, sutura haud nebulosa, abdomine concolore.* — Long. 14—15 mill.

Der *balteata* sehr ähnlich gezeichnet, die schwarze Färbung der Fld. um das Schildchen herum und an der Spitze aber schärfer gegen die gelbe Färbung abgesetzt, keinerlei verwischte dunkle Zeichnungen unter der Naht, sondern rein rothgelbe Färbung. Seiten des Hinterleibes nicht gefleckt.

Ein Ex. von Bradshaw 1879 am Zambesi gesammelt. Zwei Ex. in der Sammlung des Hrn. Meyer-Darcis.

Phonotaenia scalaris Gory wurde von Dr. Roth bei Warvi aufgefunden.

Ex. in coll. Meyer-Darcis.

Molinoptera multiguttata Krtz. (D. E. Z. 1897, p. 335) wurde bei Nguela in Usambara aufgefunden.

2 Ex. in der Sammlung Meyer-Darcis und Kraatz.

Brachypteryx Krtz. = *Syntomopteryx* Krtz.

Der Gattungsname *Brachypteryx*, welchen ich (Deutsche Ent. Zeitschr. 1899, p. 56) für eine Cetoniden-Gattung verwendet habe, ist nach gefälliger brieflicher Mittheilung des Hrn. Prof. Berg, Directors des Museo Nacional von Buenos Ayres, bereits 1820 von Horsfield angewendet worden; ich vertausche ihn daher mit *Syntomopteryx*.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die Gattung Phonotaenia Kraatz. 77-78](#)